Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1627/2026 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld
betreffend **Ausbreitung des „Götterbaums„ (Ailanthus altissima) (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. ***Haben die zuständigen Stellen der Stadt Mainz Schritte unternommen, die Verbreitung des sog. Götterbaumes (Ailanthus altissima) im Stadtgebiet von Hartenberg-Münchfeld zu erfassen?***
   Es liegen Daten aus einer Masterarbeit aus 2024 vor, die die stadtweite Ausbreitung des Götterbaumes untersucht und dargestellt hat.

2. ***Wenn nicht, sind solche Schritte geplant?***
   Die vorliegenden Informationen sind aktuell ausreichend. Eine Aktualisierung oder Fortschreibung dieser Daten ist daher derzeit nicht vorgesehen.

3. ***Sind Maßnahmen zur Information der Bürger geplant, um die Bevölkerung auf die Gefährlichkeit des Baumes hinzuweisen?***
   Es ist geplant, weitere Informationen zum Götterbaum auf der Internetseite der Stadt Mainz bereitzustellen. Die Problematik des Götterbaums liegt in erster Linie in seiner massiven Ausbreitung und seiner Verdrängungsfähigkeit gegenüber heimischen Pflanzen.

4. ***Sind Maßnahmen zur Beseitigung vorhandenen Bestandes und zur Eindämmung der Verbreitung des Baumes geplant?***
   Der Götterbaum (Ailanthus altissima) ist gemäß Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 als invasive gebietsfremde Art eingestuft. Ein besonderer Handlungsbedarf wurde jedoch nur für naturschutzfachlich wertvolle Bereiche festgestellt.
   An besonders naturschutzfachlich sensiblen Standorten, zum Beispiel in den Naturschutzgebieten, erfolgen bereits gezielte Maßnahmen zur Eindämmung und Zurückdrängung der Art.

Mainz, 10.11.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete